

Freitag 07. November 19.00 Uhr kulturdach
Vernissage

"Justitia ist eine Frau"

Ausstellungseröffnung durch Frau Dr. Barbara Degen mit einer Einführung in die Geschichte der "Justitia".

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Für einen kleinen griechischen Imbiss sorgt Club Estia.

Veranstalter: Nachbarschaftshaus Gostenhof und Beirat



Dienstag 11. November 19.30 Uhr kulturdach
Vortrag / Informationsveranstaltung

"Menschenrechte haben kein Geschlecht"

Vortrag von Anna Büllsbach, Leiterin der Zweigstelle des Amtes des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen in Nürnberg (UNHCR).

Informationen und einige Beispiele aus der Arbeit der medizinischen Flüchtlingshilfe "Aktion Grenzenlos e.V." von Dr. Ingrid Tsakmakides.

Bericht aus der Arbeit der Fachberatungsstelle JADWIGA von Claudia Kiefer M.A. über die weltweite Handelsware "Frau und Kind".

Veranstalter: Nachbarschaftshaus Gostenhof und Beirat

Freitag 14. November 19.30 Uhr kulturdach
Lesung mit Musik

" Von Rächerinnen und Rebellinnen"

Ein musikalisch – literarischer Aufruhr von Antigone bis Zola. Andrea Wisniowski liest Texte u.a. von Aischylos, Euripides, Zola, Pasolini und Marianne Bachmeier und scheut auch nicht vor der Bibel und dem Nibelungenlied zurück.

Für die musikalische Rebellion sorgt Birgit Förstner mit Cello und singender Säge.

Veranstalter: Gostenhof mon-amour e.V.

Dienstag 18. November 19.30 Uhr kulturdach
Informationsveranstaltung

"Aus Angst Mut machen"



Vorstellung und Bericht über die ver.di Kampagne

Petra Fichtner, Gewerkschaftssekretärin und ver.di Bezirksfrauensekretärin Mittelfranken sowie Betriebsrätinnen aus verschiedenen Betrieben berichten über Erfahrungen aus der Praxis.

Veranstalter: ver.di Bezirksfrauenrat Mittelfranken

Donnerstag 20. November 19.30 Uhr großer Saal
Informationsveranstaltung mit Film

"Widerstand trotz Unrechtssystem"

Zeitzeuginnen im Gespräch

Der Film "Schwestern vergesst uns nicht" lässt die Widerstandskämpferinnen Hed Regnart und Hilde Faul zu Wort kommen. Im persönlichen Gespräch stellt Eva Rössner dem Publikum ihre Erfahrungen im Widerstand und Erinnerungen über mutige Weggefährtinnen vor.

Die Notwendigkeit, auch 70 Jahre danach die Geschichte nicht zu vergessen, wird durch aktuelle Herausforderungen, wie in Gräfenberg oder dem überfälligen NPD-Verbot, nur all zu deutlich.

Die Gruppe Zündstoff begleitet den Abend mit Liedern und Texten aus dem Widerstand gegen Faschismus und Krieg.

Veranstalter: Frauenverband COURAGE e.V. mit Zeitzeugin Eva Rössner und Gruppe Zündstoff.

Sonntag 23. November 10.30 Uhr kulturdach
Ausstellungs- und Stadtführung

"Frauen haben Recht(e)!"

Ein Ausflug in Geschichte und Gegenwart

Die Historikerin Nadja Bennewitz entführt bei einer kombinierten Ausstellungs- und Stadtführung in die Geschichte historischer Ungerechtigkeiten und mittelalterlicher Frauenrechte.

Ida Hiller, Frauenbeauftragte der Stadt Nürnberg, stellt den Bezug zur Gegenwart her und informiert über Chancengleichheit, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz und die politische Partizipation von Frauen in Nürnberg.

Nach einer kurzen Führung durch die Ausstellung, einer Tasse Kaffee und kleinen Snacks machen wir uns mit Nadja Bennewitz und Ida Hiller auf Spurensuche - von der Lorenzkirche durch die Altstadt.

Ende ca. 13.30 Uhr.

Veranstalterin: Ida Hiller, Frauenbeauftragte Stadt Nürnberg

Donnerstag 13. November 09.45 – 13.00 Uhr
Workshop

"Ausreißen hätte man nicht gekonnt"

Alltag und Widerstand von Mädchen und Frauen im Nationalsozialismus

Schülerinnen und Schüler der Johann-Daniel-Preißler-Schule beschäftigen sich mit der multimedialen Info-CD "Ausreißen hätte man nicht gekonnt".

Auf der CD werden die persönlichen Schicksale verschiedener Zeitzeuginnen aus der NS-Zeit in O-Tönen, Filmsequenzen, historischem Bildmaterial und kurzen Texten vorgestellt: Jüdinnen, so genannte Mischlinge, als „asozial“ Diskriminierte, Sinti und Roma und Widerstandskämpferinnen.

Workshop: Imedana e.V., Institut für Medien & Projektarbeit

Veranstalter: Nachbarschaftshaus und Beirat

Wir bedanken uns für die Mitarbeit und Zusammenarbeit bei

Bennewitz Nadja, Historikerin M.A.

Büllesbach Anna, UNHCR Zweigstelle Nürnberg

Club Estia, griechische Frauengruppe

Fichtner Petra, Bezirksfrauensekretärin ver.di Mittelfranken

Frauenverband COURAGE e.V.

Gostenhof mon-amour e.V.

Gruppe Zündstoff

Hiller Ida, Frauenbeauftragte der Stadt Nürnberg

Imedana e.V. – Institut für Medien und Projektarbeit

JADWIGA, Fachberatungsstelle für die Opfer von Frauenhandel

Johann-Daniel-Preißler-Schule

Medizinische Flüchtlingshilfe der Aktion Grenzenlos e.V.

Museum Frauenkultur Regional-International

Rewer Christel, Künstlerin & Referentin für Erwachsenenbildung

Stadtbibliothek Nürnberg

Veliyev Azer, Bildhauer

Weber Mona, Künstlerin und Geistesheilerin

Weigert Susanne, Fotografin

Nachbarschaftshaus Gostenhof und Beirat

Eine mobile Induktionsanlage für Hörgeräteträger/Innen steht bei allen Veranstaltungen zur Verfügung.

Stolz und mutig steht sie da, das Schwert in der rechten, die Waagschale in der linken Hand, die Augen verbunden: Justitia, Sinnbild der Gerechtigkeit.

Warum ist Justitia eine Frau?

Eine Antwort in 12 Tafeln

Die Ausstellung "Füllhorn Waage und Schwert - Justitia ist eine Frau" führt durch 23000 Jahre Gerechtigkeitgeschichte aus Sicht der Frauen. Zu allen historischen Zeiten erschienen in der Kunstgeschichte, in und an Gerichtsstätten, an öffentlichen Plätzen und in Weisheitstexten weibliche Verkörperungen von Gerechtigkeit. Die Wanderausstellung zeigt Texte und Symbole von Göttinnen, Herrscherinnen, Philosophinnen und Juristinnen. Sie alle erzählen vom Weg der Gerechtigkeit durch unsere Geschichte.

Der „eigene Blick in die Räume der Gerechtigkeit“ würdigt das Wirken der großen Gerechtigkeitsdenkerinnen in der Geschichte wie Hildegard von Bingen, Christine von Pizan, Olympe de Gouges, Flora Tristan und Hedwig Dohm. Sie spürt die Stärke der Frauen nach, ihre Trauer und Empörung über Ungerechtigkeiten und die Suche nach einer friedlicheren Welt.

Ein Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf dem Unrechtssystem des Faschismus und der unzerstörbaren Hoffnung auf Frieden in der Gegenwart.

Was verbindet die Frauen des 21. Jahrhunderts mit Frauen aus früheren Zeiten? Die Ausstellung will die Geschichte der Gerechtigkeit aus Vergangenheit und Zukunft verbinden.

Idee und Konzept der Ausstellung

stammen von Dr. Barbara Degen, Juristin und stellvertretende Vorsitzende des Vereins "Haus der Frauengeschichte e.V."

Unter der wissenschaftlichen Leitung der Bonner Frauenhistorikerin Prof. Dr. Annette Kuhn, Vorsitzende des Vereins "Haus der Frauengeschichte e.V." wirft Dr. Barbara Degen einen eigenen Blick in die Räume der Gerechtigkeit.

(www.justitia-ausstellung.de)

Ergänzt wird die Ausstellung im Nachbarschaftshaus

durch 7 Tafeln der Ausstellung "**Sigenas mittelalterliche Schwestern in Nürnberg**", Wandteppiche der Ausstellung "**Über-Lebens-Kunst**" - **Frauenalltag auf Stoffbildern**, sowie **Zeichnungen** von Hed Regnart, mit Erde gemalten **Bildern** von Christel Rewe, **Skulpturen** von Azer Veliyev, **Bilder** von Mona Weber und **Fotografien** von Susanne Weigert.

Ausstellungsdauer: 07. – 23. November 2008

**Öffnungszeiten: Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr
Sa./So. 15.00 – 18.00 Uhr**

Die Ausstellung ist 1 Stunde vor jeder Veranstaltung geöffnet
Sonderöffnungen für Gruppen möglich ☎ 0911 / 231 70 80

Nachbarschaftshaus Gostenhof

Adam-Klein-Str. 6
90429 Nürnberg

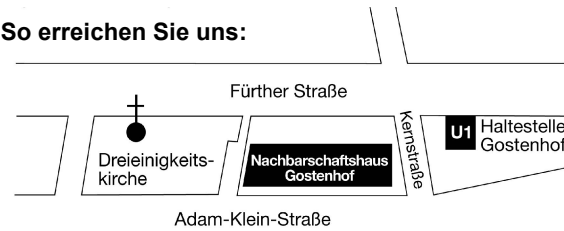
☎ 0911 / 231-70 80

FAX 0911 / 231-70 87

E-Mail: nachbarschaftshaus@stadt.nuernberg.de

Internet: www.nachbarschaftshaus.nuernberg.de

So erreichen Sie uns:



U-Bahn: **U1 Haltestelle Gostenhof**
Bus: **Linie 34
Haltestelle Gostenhof - West**

Veranstalter:

Nachbarschaftshaus Gostenhof und Beirat,
in Zusammenarbeit mit verschiedenen
Kooperationspartnerinnen



Füllhorn, Waage und Schwert Justitia ist eine Frau



**Ausstellung mit Begleitprogramm
07. bis 23. November 2008
Nachbarschaftshaus Gostenhof**